



TINAZZI

Mit der ersten Ausgabe des Nachhaltigkeitsberichts startet Tinazzi seine (R)evolution

Das stetig wachsende Engagement von Tinazzi für die Nachhaltigkeit spiegelt sich in der Vorlage des ersten Jahresberichts wider, in dem die Strategien des Unternehmens für ein nachhaltiges Wachstum in Bezug auf die Umwelt, die Menschen und die Gemeinschaft, in der es tätig ist, beschrieben werden.

Lazise, 11. April 2022 _Die Kellereigruppe mit Produktion in Venetien und Apulien **präsentiert heute die erste Ausgabe des Nachhaltigkeitsberichts 2021**, das Dokument, das das wirksamste und kohärenteste Instrument für die Berichterstattung über die Gegenwart und die nahe Zukunft eines Unternehmens darstellt, das ein Modell des **nachhaltigen Wirtschaftswachstums** im Hinblick auf die Umwelt, die Menschen und die Gemeinschaft, in der es tätig ist, umsetzt.

Der **Nachhaltigkeitsbericht** zeigt die im Geschäftsjahr 2021 (1. Januar bis 31. Dezember) erzielten Ergebnisse und wird jährlich in Übereinstimmung mit den "Global Reporting Initiative Sustainability Reporting Standards" erstellt, die 2016 von der GRI-Global Reporting Initiative definiert wurden, mit dem Ziel, die **Nachhaltigkeitsstrategien** des Unternehmens zu veranschaulichen, die in der **"Tinazzi (R)evolution"** zusammengefasst sind, einem Projekt, das mit der Präsentation des Berichts seinen Anfang nimmt und alle Initiativen zur ökologischen Nachhaltigkeit und sozialen Verantwortung des Unternehmens zusammenfasst. Der Begriff "Tinazzi (R)evolution" leitet sich von dem immer stärker empfundenen Bedürfnis des Unternehmens nach **Evolution**, Veränderung, Revolution und Engagement für die Zukunft ab.

"Das Jahr 2021, obwohl noch von der Covid-19-Pandemie geprägt, hat sich als das Jahr erwiesen, in dem das gesellschaftliche Bewusstsein für die Bedeutung der ökologischen Nachhaltigkeit gewachsen ist.", erläutert **Francesca Tinazzi**, Gesellschafterin der Tinazzi srl und Leiterin von Tinazzi (R)evolution. Für die Familie Tinazzi bedeutet Nachhaltigkeit Engagement an mehreren Schnittstellen: Umwelt, Wirtschaft und Soziales. Damit sich unsere Gruppe von Weinkellereien so entwickelt, dass die Bedürfnisse der heutigen Generation gewährleistet sind, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu verwirklichen.

Der **Weg in Richtung Nachhaltigkeit** von Tinazzi begann in den 2000er Jahren mit einer innovativen Betriebsführung, Systemen zur Rückverfolgbarkeit in der Lieferkette und der Anpassung gesetzlicher Zertifizierungen, die die Entwicklung der biologischen Produktionslinie ermöglichten. Im Hinblick auf eine **Nachhaltigkeit von 360°** hat sich die Gruppe im Laufe der Jahre auf mehreren Gebieten engagiert, wie z.B. die **Fortführung der biologischen Umstellung aller ihrer Weinberge** - 90 Hektar zwischen Bardolino Classico, Valpolicella und Custoza, Apulien und seit kurzem 5,5



TINAZZI

Hektar in der Toskana und im Chianti Classico bei Pian del Gallo - und die konsequente Produktion der neuen Linie von Bioweinen.

Die **Investitionen in die Nachhaltigkeit** beliefen sich in den letzten zwei Jahren auf insgesamt **171.618 €**, die sich auf die Bereiche Nachhaltigkeitsstrategie, Umsetzung von Richtlinien und Respekt für die Umwelt, Ökodesign und Qualität, Sicherheit und Rückverfolgbarkeit von Produkten verteilen.

Das **Umweltschutz-Engagement** des Unternehmens zeigt sich in der kontinuierlichen Verbesserung der **Energieressourcen**, einem entscheidenden Element für nachhaltiges Wirtschaften. Die Nutzung von selbst produziertem Strom aus Photovoltaikanlagen sorgt für die notwendige Versorgung der Abfüllanlage und der Kälteanlage. Das Unternehmen hat im Juni 2019 Photovoltaikanlagen am Standort Lazise und am Standort Campopiano installiert, die bis zum 31. Dezember 2021 274.870 kWh erzeugten und **119.073 kg CO₂ eingespart** haben. Darüber hinaus wurde am Hauptsitz in Lazise die **neue Abwasserreinigungsanlage** mit einer Investitionssumme von 118.000 € in Betrieb genommen, bei der ein Membransystem zum Einsatz kommt, das eine erhebliche Reinigungsleistung und einen höheren täglichen Abwasserdurchsatz ermöglicht.

Großes Augenmerk wird auf den Bereich der **Unternehmensfürsorge** gelegt, insbesondere auf die Einhaltung aller Arbeitsschutzvorschriften und auf Investitionen in die Fortbildung der Mitarbeiter.

Transparenz und die Vermittlung **guter Arbeitspraktiken** sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Lieferkette: Für Tinazzi beruht eine verantwortungsvolle Lieferkette auf einem zentralisierten Einkaufsmanagement, das die Einhaltung der Arbeitsschritte und eine wirksame Kontrolle der gesamten Wertschöpfungskette ermöglicht. Anhand eines Bewertungsbogens werden Lieferanten ausgewählt, die die Anforderungen an **Sicherheit, Legalität und Qualität** erfüllen. Die Produkte werden während des gesamten Produktionsprozesses erfasst: Angesichts der Bedeutung der **Rückverfolgbarkeit** zeichnet das Unternehmen die eindeutige Kennzeichnung des Produkts, der Halbfertigprodukte, der Rohstoffe und des Verpackungsmaterials auf. Das Gleiche gilt für die Beförderung sowohl des Rohstoffs als auch des Fertig- oder Halbfertigprodukts.

Schließlich ist das Konzept des **"Zurückgebens" an die Region** von grundlegender Bedeutung für Tinazzi, das zahlreiche Aktivitäten zur sozialen Förderung durchführt, wie z.B. das Projekt Piana degli Orti und das Recycling der Barriquefässer der Tettoia Pinardi. Weitere Projekte, die im Laufe der Jahre unterstützt wurden, sind das Projekt zur Erforschung funktioneller neurologischer Störungen der Abteilung für Neurowissenschaften, Biomedizin und Bewegungslehre der Universität Verona und die Einrichtung des Archeoparks in San Giorgio in Apulien.

DIE ZERTIFIZIERUNGEN

Im Laufe der Jahre hat Tinazzi wichtige Produktstandards erworben, die Qualitätssicherung, nachhaltige Innovation und Schutz für den Endverbraucher



TINAZZI

gewährleisten. Der eingeschlagene Weg hat das Unternehmen dazu veranlasst, die folgenden Normen und Zertifizierungen anzuwenden, die Jahr für Jahr erneuert werden: ISO 9001:2008 (Zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem), UNI EN ISO 22005:2008 (Rückverfolgbarkeit in der Lebensmittelkette), BRC Global Standards (British Retail Consortium), IFS (International Food Standard). Ende 2021 erhielt die Weinkellerei San Giorgio - Vini nobili del Salento in Faggiano (Ta), die zur Tinazzi-Gruppe gehört, die Auszeichnung Equalitas, eine von der Zertifizierungsstelle CSQA anerkannte Nachhaltigkeitszertifizierung "Made in Italy", die für die Einhaltung eines integrierten Nachhaltigkeitsansatzes in der Branche steht, der auf drei Säulen beruht: Umwelt, Wirtschaft und Gemeinwesen.

TINAZZI FÜR DIE SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS 2030

Um einen Beitrag zur Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung oder SDGs (UN-Agenda 2030) in Bezug auf Wirtschaftswachstum, soziales Wohlergehen und Umweltschutz zu leisten, verpflichtet sich Tinazzi Srl:

- Angebot des Unternehmens zur Verbesserung des Wohlergehens aller Mitarbeiter;
- regelmäßig in die höchsten Unternehmensstandards investieren, um eine sichere und ethische Arbeit für die Mitarbeiter zu gewährleisten;
- Wertschöpfung für die Region des jeweiligen Standortes und Förderung von Initiativen für die lokale Gemeinschaft;
- Investitionen in die Zukunft der jungen Generation, Zusammenarbeit mit Schulen, Verbänden und Universitäten;
- ständiger Einsatz von Ressourcen für Forschung und Entwicklung zur Gewährleistung von Produktqualität, Rückverfolgbarkeit und Sicherheit;
- Investitionen in Nachhaltigkeitsstrategien, das Ökodesign von Produkten und die umweltgerechte Gestaltung der Verkaufsstellen und Produktionsanlagen des Unternehmens;
- interne und externe Interessengruppen einbinden, um deren Vertrauensverhältnis zu verbessern;
- kontinuierlich daran arbeiten, die Auswirkungen der Unternehmenstätigkeiten auf die Umwelt zu verbessern.

TINAZZI – Die Tinazzi waren in der alten veronesischen Tradition fassähnliche Behälter, in denen die gekelterten Trauben zur Gärung gebracht wurden: eine Familie, die schon im Ursprung des Namens mit Wein verbunden ist. Diese kuriose Anekdote ist der Ausgangspunkt für die Geschichte von Tinazzi, die Ende der 1960er Jahre in Cavaion Veronese (VR) dank des Engagements und der Leidenschaft von Eugenio Tinazzi begann.

Gian Andrea Tinazzi, der Sohn des Gründers, begleitet bereits im Alter von achtzehn Jahren seinen Vater in der Leitung des Unternehmens und erweitert schrittweise die Tätigkeitsbereiche des Betriebs sowohl in der Produktion als auch im Vertrieb. Geleitet von einem lebendigen und vorausschauenden Unternehmergeist, hat er das Familienunternehmen im Laufe der Jahre von einem lokalen Unternehmen, das DOC Weine aus Venetien an kleine Betriebe rund um den Gardasee verkauft, zu der heutigen bedeutenden Gruppe entwickelt, die von Venetien bis Apulien



TINAZZI

reicht, eine Region mit herausragendem Charakter und wachsendem Qualitätspotenzial, in der die Tinazzi seit 2001 vertreten sind. Unter seiner Leitung produziert die Gruppe hochwertige Weine, die weltweit in 55 Länder verkauft werden.

Heute hat das Unternehmen mit über 100 Hektar eigenen Weinbergen und einer Vielzahl von Initiativen rund um die ländliche Kultur und Gastfreundschaft die Nachhaltigkeit im Weinberg und auf dem Erzeugerhof zu einem seiner wichtigsten Anliegen gemacht. 2020 soll die erste Bio-Linie auf den Markt kommen und die EQUALITAS-Zertifizierung erteilt werden, die ein einzigartiges und integriertes Nachhaltigkeitskonzept für den Weinsektor darstellt, das auf den drei Säulen Soziales, Umwelt und Wirtschaft beruht.

Wichtige internationale Auszeichnungen, wie die von namhaften Zeitschriften wie Wine Spectator, Wine Enthusiast und Decanter, sind nur die jüngste Ergänzung in der Geschichte der Weine.